SONDERVEROFFENTLICHUNG DER SAARBRUCKER ZEITUNG MEDIENHAUS GMBH

BLIESGAU

Der Natur verbunden



Hörgenuss der besonderen Art

Der Oratorienchor Collegium Vocale Blieskastel

Seite 14

Dorferweiterung
Neues Bauland in Mimbach

Seite 06

Soziales Siegel
Blieskastel erhält Auszeichnung

Seite 11

Städtebauförderung
Fördermittel für das Mandelbachtal

Seite 12

INHALT

Vorbildliche Dorfentwicklung in Breitfurt 02
Neues kulinarisches Konzept in der Taverne 04
Neues Bauland in Mimbach 06
Kriegsgräberstätte als Mahnmal 10
Soziales Siegel für Blieskastel 11
Fördermittel für die Gemeinde Mandelbachtal 12
Veranstaltungen 13
Hörgenuss mit dem Collegium Vocale 14
Weihnachtlicher Bliesgau 16

IMPRESSUM

Ein Produkt der Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Geschäftsführung: Thomas Deicke (Sprecher), Thomas Marx, Christian Erhorn
Leitung Media Sales: Rüdiger Kruppa
Produktmanagement: Daniel Meyer
Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Str. 1
40549 Düsseldorf
Redaktionsbüro Saarland: Gutenbergstr. 11-23, 66117 Saarbrücken
José Macias (verantwortlich), Marcel Faßbender, Christina Klinkner, Christian Lingen, Jörg Mehl, Niels Wanke
sz@rheinland-presse.de
Mitarbeit: Georg Müller, Michael Weber, Birgit Winter
Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH, 66103 Saarbrücken

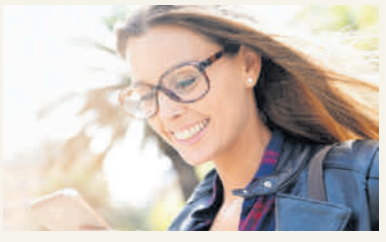
ANZEIGE

So vielfältig wie Ihr Leben:
Ihre ZEISS Lieblingsbrillen.

Gerade noch haben Sie auf Ihrem Smartphone gelesen und die kleine Schrift entziffert, jetzt steigen Sie ins Auto und haben den Verkehr sicher im Blick.

Das Leben ist so vielfältig; Ihre Augen sind immer wieder anders gefordert. Reicht da eine einzige Brille und vielleicht noch eine Sonnenbrille?

Mit den ZEISS Lieblingsbrillen gibt es für jeden Anlass, der Ihnen besonders wichtig ist, die richtige Brille.



Welche Lieblingsbrillen fehlen Ihnen noch?
- Digitalbrille
- Sportbrille
- Arbeitsplatzbrille
- Autofahrerbrille
- Sonnenbrille
- Komfortlesebrille
- Hobbybrille
- Lifestylebrille
- Drinnen-/Draußen-Brille
- Ersatzbrille

optik schwarz

Sehen Sie jedem Augenblick entspannt entgegen. Wir beraten Sie gerne zu Ihren ganz individuellen Sehlösungen:
Augenoptik Schwarz

Augenoptik Schwarz
Inh.: Andrea Weinland
Bliesgaustr. 3, 66440 Blieskastel
0 68 42/18 43

ZEISS Vision Partner

www.augenoptik-schwarz-blieskastel.de



Urkundenübergabe beim Saarpfalz-Kreis (von links): Kommissionsmitglied Dirk Hussung, Regionalmanager Thorsten Czech, Fachbereich Nachhaltige Entwicklung, der Breitfurter Ortsvorsteher Martin Moschel, Svenja Dörrenbächer vom Bau- und Planungsdezernat der Stadt Blieskastel, Stadtratsmitglied Guido Freidinger und Saarpfalz-Landrat Frank John

Foto: Martin Moschel

Vorbildliche, nachhaltige Dorfentwicklung

Der Blieskasteler Stadtteil Breitfurt belegte bei der 28. Kreisentscheidung im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den dritten Platz.

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz suchte auch in diesem Jahr wieder zukunftsfähige Dorfkonzepte. Umweltministerin Petra Berg hatte hierzu alle saarländischen Dörfer zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen. Dem Bundeswettbewerb gehen jeweils zwei Wettbewerbsrunden auf Ebene der Landkreise und des Regionalverbandes im Saarland voraus. Auf Kreisebene belegte Breitfurt in diesem Jahr den dritten Platz.

Verbesserung der örtlichen Infrastruktur

Der Blieskasteler Stadtteil Breitfurt hat zum ersten Mal seit Jahren wieder an dem bundesweiten Wettbewerb teilgenommen. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur und des Zusammenlebens auf den Weg gebracht: Investitionen in Bildung und Betreuung für die Zukunft der Kinder, klimafreundliche Erneuerung der Heizanlage im Schulgebäude durch den ersten städtischen Nahwärmeverbund, Projekte wie Dorfbrunnen und Dachsanierung an der alten Feuerwehr, Neubau der Fußgänger- und Radwegebrücke zwischen Breitfurt und Wolfersheim sowie die Wiederinwertsetzung des kulturellen und kulturhistorischen Erbes im Dorf.

Ortsvorsteher Martin Moschel hatte für die Jury die wichtigsten Investitionen in die dörfliche Infrastruktur der letzten Jahre zusammengestellt und gemeinsam mit Stadtratsmitglied Guido Freidinger eine Präsentation sowie einen Rundgang zu den entsprechenden Örtlichkeiten organisiert. Bei der Begehung werden neben bereits umgesetzten Maßnahmen auch Planungen für zukünftige Projekte berücksichtigt. Im Einzelnen bewerten die Kommissionen die Ausschöpfung des individuellen Potenzials des jeweiligen Ortes anhand verschiedener Kriterien, wie Entwicklungskonzepten, wirtschaftlichen Initiativen, Verbesserung der Infrastruktur, sozialem Engagement und kulturellen Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung, Freiraum- und Grüngestaltung im Dorf sowie Natur und Landschaft außerhalb der Ortslage.

All diese Maßnahmen sowie die positive Zusammenarbeit der Akteure und Vereine in Breitfurt überzeugten letztendlich auch die Jury. Viele weitere förderungswürdige Projekte sollen in Breitfurt in absehbarer Zeit noch umgesetzt werden, darunter erste Konzeptentwicklungen zur Erschließung eines Neubaugebietes sowie die zukünftige Nutzung des alten Friedhofs in der Ortsmitte als Naherholungs- und Ruhebereich.

red/win

Weitere Informationen:
www.saarland.de

ADVERTORIAL

Nachhaltige, faire und einzigartige Schmuckstücke

Das sind die Markenzeichen der Goldschmiede Dauber im Herzen der barocken Altstadt von Blieskastel. Seit mehr als neun Jahren fertigt die Gründerin Leonore Dauber mit ihrem Team dort von Hand zeitlose Unikate.

Tiefe Einblicke in die Philosophie und in das Können der Goldschmiedin erleben Kunden bei einem Manufakturbesuch. Leonore Dauber und ihr Team lassen sich gerne beim Arbeiten über die Schulter schauen und dabei spürt man ihr Konzept: Alle Schmuckstücke sind handgefertigt, auf die individuellen Wünsche der Kunden abgestimmt und – immer nachhaltig, fair und einzigartig. Die zeitlosen modernen Unikate zeichnen sich durch eine klare Formensprache aus, die gestalterische Handschrift ist unverkennbar und steht für eine filigrane Ästhetik, für Individualität und Unvergänglichkeit. Bei individuellen Fertigungen sollen die Werke exakt zur Besitzerin oder zum Besitzer passen, weshalb das Team das Anfertigen der Schmuckstücke als einen Design-Prozess betrachtet, den sie zusammen mit ihren Kunden gestalten. Von der Auswahl des Materials bis zum persönlichen Feinschliff sind die Kunden in den Arbeitsprozess involviert – so lange, bis das Modell genau den Wünschen und Vorstellungen entspricht.



Das edle Repertoire an Schmuckstücken kann vor einem Besuch auch ganz bequem über den Onlineshop gesichtet oder bestellt werden.

Neben individuell gefertigten Stücken bietet die Goldschmiede ein edles Repertoire an Ehe- und Verlobungsringen, täglichen Begleitern sowie Schmuck für besondere Anlässe oder kleine Geschenke an. Die reiche Auswahl kann auch im Onlineshop durchstöbert und bestellt werden. Nachhaltigkeit stellt hier einen zentralen Wert dar, deshalb arbeiten Leonore Dauber und ihr Team aus Goldschmiedinnen ausschließlich mit fair geschürften Edelsteinen und Diamanten, deren Herkunft von der Mine bis zur Werkstatt nachvollziehbar ist. Zudem setzen sie auf Wiederverwertung der Metalle, weshalb ausschließlich 100-prozentiges Recyclinggold und –silber verwendet wird. Und ein Benefit für die Natur: Jeder Kunde unterstützt mit dem Kauf eines Schmuckstücks eine Baumpflanzung. *PR/win*



Leonore Dauber, Gründerin und Inhaberin der Goldschmiede Dauber, ist mit Herzblut Goldschmiedin.

Fotos: Calejo Fotografie





Bei der Wiedereröffnung waren Reinheims Ortsvorsteher Patrick Schöndorf, Stefan Munz, Geschäftsführer der Stiftung Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Ann-Kathrin Göritz, Projekt- und Verwaltungsleiterin bei der Stiftung, Landrat Frank John, Bürgermeister Michael Clivot und Bernd Pfeil (von links) zu Gast in der Taverne.

Foto: Sandra Brettar

Neues kulinarisches Konzept in der Taverne

Bernd Pfeil heißt der neue Pächter der Taverne im Europäischen Kulturpark.

Er feierte die Neueröffnung zusammen mit seinen Gästen.

Beste Stimmung herrschte in der Taverne im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim. Zu einer offiziellen Eröffnungsfeier hatte der neue Pächter Bernd Pfeil eingeladen. Die dabei gereichten kulinarischen Kostproben gaben einen Vorgeschmack auf das, was die Küche, besser gesagt der Koch, in Zukunft hergeben wird. In seiner Begrüßung machte der ambitionierte Gastronom deutlich, dass er kein Restaurant betreiben, sondern es bei einer „Taverne“ belassen werde. Das Wort Taverne stammt vom lateinischen „taberna“ ab und bezeichnete im antiken Rom einen einfachen Schuppen oder Laden. Ergo wird mit einer kleinen Karte gestartet, auf der Flammkuchen, ein Pasta-Gericht, Burger und Salat stehen. Hinzukommen sollen, je nach Laune des Wirts, noch ein bis zwei deftige Gerichte am Wochenende. Nicht zu vergessen: etwas Süßes zum Dessert. „Ich stecke hier viel Herzblut rein. Es ist ein Projekt, von dem ich geträumt habe, seit ich 16 bin“, offenbarte Bernd Pfeil in seiner Begrüßung.

Vor allem die gigantische Küche habe es ihm angetan, in der er sich nun so richtig austoben könne.

Natürlich wird Bernd Pfeil, dem es nichts ausmacht, wenn ihn seine Gäste „Bier-Bernd“ nennen, mit seinem selbst gebrauten Bier punkten können. „Vier Biere aus dem Zapfhahn wird es geben“, kündigte der Gastronom nicht ohne Stolz an. Denn der Braukunst hat er sich seit der Pandemie mit Leib und Seele verschrieben. Bernd Pfeil fühlt sich im Bliesgau wohl, daraus macht er kein Geheimnis. Im Mai 2024 übernahm er die Gastronomie im Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld und mit seiner Klein-Brauerei „TinyBrew“ ist er erfolgreich auf Wochenmärkten und Events unterwegs, so beispielsweise von Beginn an auch auf dem Gersheimer Mondscheinmarkt.

Die Taverne bietet demnach den Besuchern der deutschen und französischen Parkseite wieder eine willkommene Einkehrmöglichkeit und allen, die das gesellige Beisammensein suchen, einen idealen Treffpunkt mit gastfreundlicher Bewirtung. Dass es dazu letztendlich gekommen ist, dafür bedankte sich Bernd Pfeil bei allen Verantwortlichen des Saarpfalz-Kreises und bei der Stiftung Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, allen voran beim Landrat und Stiftungsvorsitzenden Frank John. Gersheims Bürgermeister Michael Clivot bezeichnete es als Novum, dass die Taverne nun ganzjährig betrieben wird, was die Gemeinde umso mehr bereichere.

Derzeit sind die Öffnungstage von Freitag bis Sonntag. Ab März sollen dann aber noch der Montag und der Dienstag hinzukommen. Das wiederum begrüßte Landrat Frank John sehr, denn diese beiden Wochentage würden in der Gastronomie gerne als Ruhetage genommen. „Es ist unerlässlich, dass wir ein gastronomisches Angebot im Europäischen Kulturpark vorhalten können, und ich bin froh und dankbar, dass wir mit Bernd Pfeil als neuem Pächter wieder durchstarten können. Es hat uns wirklich etwas gefehlt“, sagte der Landrat und wünschte Bernd Pfeil viel Freude und Erfolg bei seinen Aktivitäten.

Die Taverne ist von Freitag bis Sonntag, jeweils von 12 bis 22 Uhr, geöffnet.

red/win

„Ich stecke hier viel Herzblut rein. Es ist ein Projekt, von dem ich geträumt habe, seit ich 16 bin.“

Bernd Pfeil

ANZEIGE

Schmidt
Autosattlerei
Im Langenfeld 3, 66440 Blieskastel
Tel. 0 68 42-70 68 78 · www.autosattlerei-schmidt.de

Elektro Jaeckel
Installation & PV-Anlagen
Meisterbetrieb Sains-
Richaumont Str. 17
66399 Bliesmengen-Bolchen
Tel. 0 68 04-9 11 17
Fax 0 68 04-9 11 18
Mobil 01 71-4 83 31 85
Inh. Stefan Jaeckel
info@elektro-stefanjaeckel.de
www.elektro-stefanjaeckel.de

- Planung, Baubetreuung, Renovierungen
- Neuinstallationen und Verteilungsbau
- Telefon- und Satellitenanlagen, Elektromaterial
- Leuchten und Leuchtmittel aller Art
- Photovoltaikanlagen

ADVERTORIAL

Kurze Wege, große Bildung: Die KVHS Saarpfalz ist neugierig – und direkt vor der Haustür!

Warum in die Ferne schweifen, wenn die Bildung sprichwörtlich so nahe liegt? Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Saarpfalz beweist eindrucksvoll, dass „lebenslanges Lernen keine langen Anfahrtswege“ bedeuten muss. Getreu dem Motto „europäisch und weltoffen“ bringt die KVHS ein Universum des Wissens, der Begegnung und der Kreativität direkt in die Städte und Gemeinden des Kreises.

Das Geheimnis dieses lokalen Erfolgs? Die engagierten Leiter vor Ort. Das Herz der KVHS schlägt nicht nur in der Geschäftsstelle in Blieskastel, sondern auch deutlich hörbar in ihren Außenstellen. Diese sind Ansprechpartner, Ideengeber und Organisationstalente in Personalunion und stellen sicher, dass die Programme nicht nur von hoher Qualität sind, sondern auch genau die Themen aufgreifen, die die Menschen vor Ort bewegen.

Ob in Bexbach (betreut von der Geschäftsstelle), Blieskastel und Gersheim (geleitet von Wolfgang Brebeck), Kirkel (geleitet von Willi Habermann) oder Mandelbachtal (geleitet von Manfred Hoffmann) – sie alle sorgen für Bildung mit Heimatanschluss.

Das KVHS-Programm ist dabei so vielfältig wie der Saarpfalz-Kreis selbst. Wer immer schon mal wissen wollte, wie man eine Motorsäge bedient, ohne gleich den Gartenzaun neu gestalten zu müssen, ist hier genau richtig. Auch kein Problem: digitale Fitness für den Job, etwa Canva oder Photoshop. Oder soll es doch lieber die klassische „Faszination Europa“ sein, mit einem Spanischkurs oder einer Pilzexkursion direkt im heimischen Wald? Von Gesundheitsbildung über Kanutouren auf der Blies bis zu veganen Kochkursen – hier findet jeder seine Nische.

Die KVHS Saarpfalz ist, genau wie ihre Teilnehmer, vor allem eines: neugierig.

Im Programm stöbern – es lohnt sich, neugierig zu bleiben!

Kontakt und Anmeldung:
Kreisvolkshochschule Saarpfalz
Am Schloß 11
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 92 43-10
kreisvolkshochschule@saarpfalz-kreis.de
www.kvhs-saarpfalz.de
Facebook: www.facebook.com/kvhs.saarpfalz



Das aktuelle KVHS-Programmheft
Foto: PR



50 neue Baugrundstücke in Mimbach

Die Erschließung des Neubaugebietes „Am Vorderen Knopf“ schreitet zügig voran. Mitte nächsten Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Seit Mitte September 2024 laufen die Erschließungsarbeiten im Blieskasteler Stadtteil Mimbach. Nach Fertigstellung werden im kommenden Jahr in Mimbach rund 50 neue Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Der entsprechende Bebauungsplan ist online im Geoportal des Saarlandes einsehbar. Das Neubaugebiet wird aktuell geltende klimapolitische Standards erfüllen. So ist beispielsweise gemäß dem rechtskräftigen Bebauungsplan für jedes hier entstehende Wohngebäude eine Photovoltaikanlage Pflicht. Auch für zukünftige Starkregenereignisse wird Vorsorge getroffen: Im Bereich hinter dem früheren Schulgebäude entsteht ein Regenrückhaltebecken mit 250 Kubikmeter Rückhaltevolumen. „Die Erschließung neuer Baugrundstücke gehört zu den wichtigen und nachhaltigen Maßnahmen der Verwaltung, um dem gestiegenen Bedarf an Baugrundstücken Rechnung zu tragen“, so Verwaltungschef Bernd Hertzler. „Wir wollen dabei auch sozialen, ökologischen und ökonomischen Zielsetzungen Rechnung tragen, die Wohn- und Lebensqualität unserer Stadt sichern und stetig verbessern.“

Grundstückserwerb über das Bau- und Planungsdezernat im Rathaus II in Blieskastel

Aufgrund früherer Funde aus keltischer Zeit im Gebiet der Maßnahme fand vor Ort eine archäologische Baubegleitung statt. Die Arbeiten gehen inzwischen zügig voran, nach aktuellem Sachstand läuft alles zeit- und plangemäß. Der Kanalbau wurde bereits fertiggestellt, aktuell werden Leitungsträger für Strom- und Wasseranschlüsse verlegt. Des Weiteren sind die Telekom mit Glasfaser- und Vodafone mit Kabelleitungsverlegungen in das Bauprojekt involviert. Nach Abschluss aller Untergrundarbeiten erfolgt die finale Trassierung der in Stadtbesitz befindlichen Straßen. Als Planungsbüro ist die „CP Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG“, zugleich zuständig für die Bauüberwachung, verantwortlich sowie die Firma Dittgen als ausführendes Unternehmen. Voraussichtlich Mitte nächsten Jahres sollen alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Einige der hier entstehenden Baugrundstücke befinden sich im Besitz der Stadt Blieskastel. Wer am Erwerb eines Grundstücks interessiert ist, erfährt Näheres beim Bau- und Planungsdezernat im Rathaus II in Blieskastel. *red/win*



Ulf Weisgerber (Betriebsleiter des städtischen Abwasserwerks), Sascha Palzer (Leiter Geschäftsbereich Technik bei den Biosphären-Stadtwerken), Jürgen Bach (Geschäftsführer der Biosphären-Stadtwerke), Bürgermeister Bernd Hertzler sowie Dezernatsleiter Tobias Kohl und Bauingenieur Alexander Linz (Bau- und Planungsdezernat der Stadt Blieskastel) bei der Baubegehung (von links). Foto: Uwe Brengel

„Die Erschließung neuer Baugrundstücke gehört zu den wichtigen und nachhaltigen Maßnahmen der Verwaltung.“

Verwaltungschef Bernd Hertzler



Lageplan der neuen Baugrundstücke im Blieskasteler Ortsteil Mimbach Foto: Geoportal Saarland

ANZEIGE





ADVERTORIAL



Die Gruppe um Wanderführer Christian Engel erkundete mit dem „Flora-Mobil“ das Orchideengebiet in Gersheim. Foto: Privat

„Überlebensstrategien“ – interaktive Führung

Die Tage werden kürzer und signalisieren allen Pflanzen und Tieren, dass der Winter bevorsteht. Und alle brauchen nun eine Überlebensstrategie. Zugvögel verlassen uns und im Wald wird es still, doch die allermeisten Tiere können der Härte des Winters nicht entfliehen, sie müssen bei uns bleiben. Wie bereiten sie sich auf den Winter vor? Wie überstehen sie die kalte Jahreszeit? Selbst Bäume und andere Pflanzen kommen ohne Vorbereitung nicht durch den Winter. Doch wie machen sie es? Auf dieser Führung gibt es Naturkunde pur, für Jung und Alt. Auf unterhaltsame und kurzweilige Art und Weise werden Tierporträts vorgestellt, die zum Teil erstaunliche Überlebensstrategien offenbaren. Die Führung startet mit einer Bewusstseinsübung für Artenvielfalt und Lebensraum. Es folgt die Überwinterungsstrategie der Buche und anschließend werden heimische Tierarten vorgestellt. Dabei geht es unter anderem um Wald- und Spitzmäuse, also um Tierarten, die den meisten Menschen bekannt sind. Die Führung ist auch geeignet als alternative Weihnachtsfeier und kann auch von Unternehmen und Betrieben gebucht werden. Hier ist die Führung umfangreicher und schließt weitere Tierarten wie Haselmaus, Fledermaus, Mauswiesel und Fuchs ein.
Sonntag, 30. November und Sonntag, 18. Januar 2026, von 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt Kurklinik Blieskastel/Haupteingang, 8 Euro/Erwachsene, 2 Euro/Kinder, Anmeldung erforderlich unter christianengel@nkz.saarland



Screenshot nkz.saarland

Per Shuttle „Flora-Mobil“ ins Orchideengebiet Gersheim – ein Rückblick

Die Gemeinde Gersheim im UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau gilt als Eldorado für Orchideen-Fans. Fast die Hälfte aller in Deutschland vorkommenden Orchideenarten finden sich hier. Im ausgewiesenen Orchideengebiet blühen von Mitte April bis Ende Juni etwa 16 Arten. Das Orchideengebiet Gersheim gilt deshalb als Höhepunkt für Naturbegeisterte. In diesem Jahr startete die Tourismus Zentrale Saarland ein Pilotprojekt im Rahmen des Interreg Nord-West Europa-Projekts „MONA“, an dem neben Deutschland auch Belgien, Frankreich und die Niederlande teilnehmen. Ziel des Projekts ist es, das hohe Verkehrsaufkommen, das das Naturschutzgebiet zur Blütezeit oft dominiert, deutlich zu reduzieren. Dazu boten die Gemeinde Gersheim, der Saarpfalz-Kreis und der Biosphärenzweckverband Bliesgau zusammen einen kostenlosen Shuttle-Service vom Hauptbahnhof Saarbrücken zum Orchideengebiet an. Das Besondere: Dabei handelte es sich nicht nur um den reinen Transfer, sondern auch um eine geführte Tour mit einem zertifizierten Natur- und Landschaftsführer. Dieser brachte den Teilnehmern Flora und Fauna sowie wichtige Verhaltensweisen im Naturschutzgebiet näher.

ANZEIGE

Christian Engel
zertifizierter Biosphärenführer



Führungen und Vorträge
https://nkz.saarland
Natur Kultur Zeitreise

Toussaint
BESTATTUNGEN
SEIT 1886

Nicole Toussaint
Bestattermeisterin

Hauptstraße 2, 66131 Ensheim
0 68 93/23 26

Alte Pfarrgasse 17, 66440 Blieskastel
0 68 42/45 63

Mobil 01 71/2 03 82 62



Der Natur verbunden – Bliesgau 0

ADVERTORIAL

Goldankauf Rohrbach: Seit 16 Jahren an der Seite der Kunden

Faire Preise, eine seriöse Beratung und Freundlichkeit zeichnen den Goldankauf Rohrbach aus. Das Unternehmen ist eine der renommiertesten Adressen im Saarland für den Ankauf von Gold, Silber, Münzen und vielem mehr.



Bares für Rares gibt es bei Rosemarie Hoffarth vom Goldankauf in Rohrbach. Fotos: Goldankauf Rohrbach

Der Goldpreis jagt seit Wochen von Rekord zu Rekord. Damit zeichnet sich der kräftigste Anstieg seit 1979 ab, angetrieben von wachsenden Staatsschulden, Inflationsängsten und zunehmenden Zweifeln am Status des Dollar als weltweite Reservewährung.

„Der Goldpreis geht förmlich durch die Decke“, sagt Rosemarie Hoffarth vom Goldankauf in Rohrbach. Doch wer weiß, wie lange noch? Wer Schätze in der Schublade hat, sollte daher den günstigen Zeitpunkt nutzen und schnell handeln. „Altgold ist nicht nur für Kunden ein Thema, die sich mit dem Erlös einen finanziellen Spielraum schaffen möchten“, weiß Hoffarth. „Viele kaufkräftige Kunden haben zu den alten Schmuckstücken, Münzen oder anderen Dingen, die in ihren Schubladen schlummern, keinen Bezug. Deshalb verkaufen sie und gönnen sich von dem Erlös etwas Neues.“

Mit Gold und Silber hat die erfahrene Unternehmerin im September 2009 als „Ein-Frau-Betrieb“ angefangen. „Es lief direkt ganz gut“, erinnert sich Rosemarie Hoffarth. Dann kamen die Jahre, in denen der Goldpreis ein historisches Hoch vermeldete. Das rief potenzielle Goldankäufer auf den Plan. Viele Geschäfte öffneten, um kurz darauf wieder zu schließen. Nicht so bei Rosemarie Hoffarth. Die engagierte Unternehmerin blieb standhaft, konnte sogar ihr Ankaufssortiment erweitern und ihr Geschäft in Rohrbach etablieren. Doch was ist ihr Erfolgsrezept?

„In erster Linie ist es sicher die Freude, die ich an meinem Beruf und auch an den Menschen habe. Das ist die Basis“, vermutet Rosemarie Hoffarth. Hinzu kämen faire Preise, eine seriöse Beratung und Freundlichkeit, fasst sie ihre Philosophie zusammen, mit der sie nun seit 16 Jahren ihr Geschäft in Rohrbach führt. „Wir nehmen uns immer sehr viel Zeit für eine individuelle und kompetente Beratung und erklären, wie der Preis zustande kommt. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist das oberste Ziel“, versichert Rosemarie Hoffarth und fügt hinzu: „Meine Kundinnen und Kunden dürfen sich gut aufgehoben fühlen. Deshalb kommen sie gerne wieder oder empfehlen uns weiter.“

So führt Rosemarie Hoffarth ihr Geschäft in Rohrbach nun schon viele, viele Jahre – eine beachtliche Zeit, in der sie ihr Unternehmen mit Seriosität und Verlässlichkeit zu einem der erfolgreichsten Goldankäufe in der Region machte.

Wer also gerade seine Goldschätze wie alten Schmuck oder Münzsammlungen veräußern möchte und sich mit dem Erlös andere schöne Dinge, einen Urlaub beispielsweise oder sonstige Wünsche, erfüllen möchte, sollte in dem schönen Geschäft in der Oberen Kaiserstraße vorbeischauen. Zunächst ermitteln Rosemarie Hoffarth und ihr Team den Wert und unterbreiten den Kunden direkt im Anschluss ein faires Angebot. Dieser Service ist im Übrigen kostenlos. „Viele Interessenten sind angenehm



Militärabzeichen und alte Krüge sind im Repertoire von Goldankauf Rohrbach zu entdecken.

überrascht, wenn sie hören, welchen Preis sie erzielen können, und kommen immer wieder gerne. Selbst mit kleinsten Mengen lassen sich erfahrungsgemäß hohe Gewinne erzielen. Der Ankauf erfolgt zu aktuellen Tagessätzen, der Verkaufserlös liegt stets im oberen Bereich“, so Hoffarth. „Ich mag es, alte Schätze zu begutachten. Auch der Umgang mit Menschen bereitet mir Freude“, sagt Rosemarie Hoffarth. „Nicht selten verbergen sich hinter altem Schmuck und Münzen interessante Geschichten, die man uns dann manchmal erzählt. Das gefällt mir“, betont die Goldexpertin. Der Erfolg gibt ihr recht. Heute gehört der Goldankauf in Rohrbach zu den besten Goldankäufern im Saarland. Fünf Sterne im Google-Ranking sprechen eine eindeutige Sprache, die immer wieder neuen positiven Bewertungen unterstreichen die Werte des Unternehmens. „Sehr seriös, freundlich und sympathisch. Wir fühlten uns sehr gut beraten und am richtigen Platz für unseren Verkauf. Wir kommen gerne immer wieder nach Rohrbach. Nochmals vielen Dank.“ Das schrieb zum Beispiel eine zufriedene Kundin in ihrer Beurteilung des Goldankaufs.

So hat sich der Goldankauf Rohrbach weit über die Stadtgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf geschaffen. Kunden aus der ganzen Region schätzen die Expertise der erfahrenen Goldexpertin und die Art und Weise, wie sie arbeitet. „Wenn man seinen Beruf mit Leidenschaft und Fachwissen ausübt, darüber hinaus Wert auf einen guten Service und Kundennähe legt, dann hat man gute Chancen, langfristig erfolgreich zu sein“, nennt sie die Gründe ihres beruflichen Erfolgs.

Zum Team gehören neben ihrer Tochter Nadine Hoffarth auch Eva Wagner, Peter Meyer und Frank Brosowski. Letzterer ist ein erfahrener Militaria-Experte und weiß über Gegenstände aus den beiden Weltkriegen bestens Bescheid. Mit seiner Expertise steht er den Kundinnen und Kunden des Goldankaufs Rohrbach gerne zur Seite.





Unterstützt wird Rosemarie Hoffarth von ihrer Tochter Nadine Hoffarth (links) sowie von Eva Wagner und Frank Brosowski.

Kontakt:

Goldankauf Rohrbach
Inhaberin Rosemarie Hoffarth
Obere Kaiserstraße 157
66386 St. Ingbert-Rohrbach
Telefon (0 68 94) 9 55 78 00
Mobil (01 76) 62 75 24 46
info@hoffarth-gold.de
www.hoffarth-gold.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 16 Uhr
Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Ankauf von: Altgold, Bruchgold, Zahngold, Gold- und Silberschmuck, Bernstein- und Antikschmuck, Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen), Armband- und Taschenuhren, Silber- und versilberte Bestecke, Schalen, Becher usw., Zinn-, Kupfer- und Messingartikel, Bergbauartikel (zum Beispiel Grubenlampen), Artikel aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg wie Urkunden, Fotos usw., Markenporzellan, Eisenbahnen (Märklin), Legoartikel, 5- und 10-DM-Münzen, Haushaltsauflösungen und vieles mehr.



Das Ladenlokal von Goldankauf Rohrbach in der Oberen Kaiserstraße

In den Geschäftsräumen, die jüngst wieder ein wenig umgestaltet wurden, steht für Kunden ein kleiner Wartebereich zur Verfügung. Der Ankauf erfolgt diskret in einem separaten Verkaufsraum. Bei Münzsammlungen oder einer größeren Menge Schmuck empfiehlt Rosemarie Hoffarth, vorab einen Termin zu vereinbaren. Haushaltsauflösungen gehören beim Goldankauf Rohrbach ebenfalls zu den Leistungen. *cms*

ANZEIGE

Goldankauf Rohrbach
seit 2009
Rosemarie Hoffarth FAIR · SERIÖS · FREUNDLICH


Rosemarie Hoffarth


Nadine Hoffarth

Seriöse Abwicklung
Faire Preise nach Tageskurs
Langjährige Erfahrung
Hausbesuche möglich

Wir kaufen ALLES aus GOLD und Silber

Profitieren Sie JETZT vom hohen Goldpreis

SOFORT BARGELD für:
- Gold- und Silberschmuck
- Alt-, Bruch- und Zahngold
- Silber und versilberte Bestecke
- Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg
- Wir tauschen DM (Münzen u. Scheine)
- Gold- und Silbermünzen
- Zinn-, Kupfer- und Messingartikel
- Bergbau-Artikel
- Eisenbahnen
- Wir zahlen mehr für 5- und 10 DM-Münzen aus Silber

Goldankauf Rohrbach · Obere Kaiserstraße 157
66386 St. Ingbert-Rohrbach
Telefon 0 68 94/9 55 78 00 oder 01 76/62 75 24 46
Öffnungszeiten: MO., DI., DO., FR. 10.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr
www.goldankauf-rohrbach.de



Ein Mahnmal für Frieden, gegen Krieg und Gewalt

Zum „Tag des Offenen Denkmals“ am 14. September führte der Historiker Jörg A. Künzer über den Blieskasteler Soldatenfriedhof und gab den Besuchern denkwürdige Impulse mit auf den Weg.



Der Historiker Jörg A. Künzer präsentierte vor Ort seine Fotoausstellung. Foto: Jörg A. Künzer

Anlässlich dieser Veranstaltung, die aus zwei Vorträgen inklusive Führungen bestand, vermittelte Referent Jörg A. Künzer den Teilnehmern detaillierte Informationen zur Kriegsgräberstätte, wie zum Beispiel zur Friedhofsanlage, zu den Grabstätten, zu den Toten und zu deren Schicksalen. Auch das zentrale Mahnmal auf dem Gelände wurde besprochen, das von Professor Theo Siegle entworfen und vom Bildhauer Joachim Kirsch sowie von den Bieskasteler Schlossern Karl und Anton Rebman gestaltet wurde. Bei diesem Friedhof handelt es sich auch um eine Kriegsgräberstätte, da neben den gefallenen Soldaten auch Zivilpersonen beigesetzt wurden. Eine entsprechende Beschilderung wurde am Eingang in der Tiergartenstraße vorgenommen.

Viele junge Soldaten liegen in den Gräbern

Auf den beiden Grabfeldern befinden sich 294 Grabstellen, die Anzahl der Bestatteten fällt laut Künzer jedoch wesentlich höher aus. Während des Zweiten Weltkrieges wurden in Altheim und Blieskastel Standgerichte eingerichtet, die etliche Angehörige der 17. SS-Panzergrenadier-Division „Götz von Berlichingen“ in den letzten Kriegsmonaten auch wegen lediglich geringer „Vergehen“ standrechtlich erschossen. Sie wurden hier bestattet. Doch die Mehrzahl der beigesetzten Soldaten, viele waren erst 17 oder 18 Jahre alt und Angehörige dieser Division, kamen Anfang 1945 im Elsass und in Lothringen beim Unternehmen Nordwind ums Leben, berichtete Künzer. Aufgrund seiner weitreichenden Recherchen konnte der Historiker weitere interessante Informationen zutage fördern. So mussten beispielsweise 36 Gräber durch einen Umbettungsdienst geöffnet werden, um die Toten nachträglich zu identifizieren. Rückschlüsse auf die Identität der Unbekannten ließen sich durch sogenannte Grabflaschen und die darin enthaltenen persönlichen Gegenstände ziehen. Dazu gehörten Erkennungsmarken, Eheringe oder Datenzettel. Auch wurden fünf Grabflaschen gefunden, die zusammen in einem Grab lagen. Dies bedeutete: Die Soldaten kamen bei einer Bombenexplosion ums Leben, es gab keine Gebeinreste. Dazu erzählte Künzer eine traurige wie makabre Anekdote: In Osteuropa betrieben Grabräuber einen regen Handel mit gestohlenen Grabflaschen von gefallenen deutschen Soldaten. Zur Abrundung der erkenntnisreichen Führung präsentierte der Historiker seine Fotoausstellung, die er eigens dafür zusammengestellt hatte. *red/win*

ANZEIGE

Beerdigungsinstitut
Helmut Wannemacher



Fachgeprüfte Bestatter
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht erreichbar

Ihre Ansprechpartner
Helmut & Birgit Wannemacher und Peter Vogelgesang
Tel. 0 68 03/9 91 91 | www.bestattungen-wannemacher.de
Oberwürzbacher Str. 34 | 66399 Ommersheim

GEBHARDT † SCHWAB
BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- & Seebestattungen
- 24 Stunden erreichbar, auch an Wochenenden & Feiertagen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland
- Auf allen Friedhöfen tätig

Bezirksstraße 215 • 66440 Blieskastel
Tel. 06842 / 7081499 • info@gebhardt-schwab-bestattungen.de
www.gebhardt-schwab-bestattungen.de



Gespannt verfolgten unter anderem Bürgermeister Bernd Hertzler und der ehemalige Stadtarchivar Kurt Legrum (hinten) die Ausführungen von Jörg A. Künzer. Foto: Uwe Brengel

Auszeichnung für vorbildliche soziale Arbeit

Die Stadt Blieskastel hat das „Soziale Siegel – Verantwortung sichtbar machen“ durch die Saarbrücker reha GmbH erhalten.

Die reha GmbH aus Saarbrücken, die sich im Bereich der sozialen und inklusiven Arbeit engagiert, vergibt das „Soziale Siegel“ seit 2020 an Kunden, die sich durch ihre Zusammenarbeit mit einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung aktiv für Teilhabe und Inklusion einsetzen. Die Stadt Blieskastel wurde für ihre gelebte soziale Verantwortung ausgezeichnet, weil sie das inklusive Unternehmen mit dem Druck und Versand von unterschiedlichen Wahlunterlagen beauftragt hat, um qualifizierte und zukunftsorientierte Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap zu fördern. Anlässlich der Verleihung besuchten Verwaltungsdirektor Jens Welsch, der Beigeordnete Guido Freidinger, Thomas Zimmer vom zuständigen Fachamt sowie die Behindertenbeauftragten Carmen Geraci und Wolfgang Giffel den Inklusionsbetrieb in Saarbrücken.

„Unsere gemeinsame Zusammenarbeit startete bereits 2021 anlässlich der Vorbereitungen zur Bundestagswahl“, erläuterte Verwaltungsdirektor Jens Welsch beim Besuch der reha GmbH auf den Saarbrücker Saarterrassen. Neben Blieskastel beauftragten auch die Gemeinden Gersheim, Mandelbachtal sowie Kleinblittersdorf den Druck von rund 40.000 Wahlbriefumschlägen, zur Landtagswahl 2022 wurden 30.000 Wahlbenachrichtigungen gedruckt und auch vom Unternehmen versandt. Zur Europa- und Kommunalwahl 2024 schlossen sich Blieskastel, Bexbach, Gersheim, Kirkel, Mandelbachtal und Kleinblittersdorf zusammen, um einen Großauftrag an das Druckcenter zu erteilen. „Wir repräsentieren in diesem Zusammenschluss über 63.000 Wahlberechtigte und sind damit der zweitgrößte Akteur am Markt, nach der Landeshauptstadt Saarbrücken mit rund 122.000 Wahlberechtigten. Zur Bundestagswahl in diesem Jahr waren es dann nochmals 26.500 Wahlbriefumschläge und rund 64.000 Wahlbenachrichtigungsbriefe. Seit 2021 haben wir insgesamt rund 380.000 Druckerzeugnisse in vier Wahlen mit dem Unternehmen abgebildet“, erläuterte Jens Welsch als zuständiger Wahlleiter in Blieskastel die Beauftragung.

Einblicke in gelebte Inklusion

Während des Rundgangs erhielten die Gäste konkrete Einblicke in die organisierten Arbeitsabläufe und eingespielten inklusiven Teams in den Bereichen Druck und Druckweiterverarbeitung. Dabei wurde deutlich: Inklusion ist bei der reha GmbH kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. „Wir setzen uns täglich dafür ein, dass Menschen mit Handicap ihren Platz im Arbeitsleben finden und echte Teilhabe erfahren. Mit dem Sozialen Siegel würdigen wir Partner wie die Stadt Blieskastel, die durch die Vergabe von Aufträgen an unsere Werkstatt nicht nur auf Qualität setzen, sondern auch ein starkes gesellschaftliches Zeichen setzen. Dieses Siegel ist Anerkennung, aber auch sichtbares Bekenntnis zur sozialen Verantwortung“, erklärte Thomas Vogelgesang, Geschäftsführer der reha GmbH. Der für die Behindertenarbeit zuständige Beigeordnete Guido Freidinger zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit dieses Integrationsbetriebes: „Ich bin sehr angenehm überrascht und erfreut von der außerordentlich positiven Entwicklung dieser Einrichtung, bei der ich vor rund 15 Jahren in meiner damaligen Funktion als Saarbrücker Sozialamtsleiter dabei sein durfte.“ Ergänzend fügten die für die Behindertenarbeit in Blieskastel Beauftragten Carmen Geraci und Wolfgang Giffel hinzu: „Ausgehend vom mustergültigen Beispiel der reha GmbH in Saarbrücken wollen wir auch die gesellschaftspolitisch außerordentlich wertvolle und wertschöpfende Arbeit der Blieskasteler Behindertenwerkstätten und Einrichtungen wie die Saarpfalz-Werkstatt SWA in Webenheim, das Gemeinschaftswerk in Lautzkirchen und das Edith-Stein-Haus der Caritas in Blieskastel stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.“ *red/win*

> „Wir setzen uns täglich dafür ein, dass Menschen mit Handicap ihren Platz im Arbeitsleben finden und echte Teilhabe erfahren.“
>
> Thomas Vogelgesang, Geschäftsführer der reha GmbH



Vertreter der Stadt Blieskastel zu Besuch im reha DruckCenter Foto: Tim Wagner/reha GmbH

ANZEIGE







Innenminister Reinhold Jost überreichte die Bedarfszuweisungen für die Gemeinde Mandelbachtal.

Foto: MIBS/H. Aljomaa

Finanzielle Unterstützung für die Gemeinde Mandelbachtal

Insgesamt 491.929 Euro stellt das Innenministerium für die Gemeinde Mandelbachtal bereit. Für eines der Projekte erhält die Kommune zudem Städtebaufördermittel in Höhe von 176.400 Euro.

Ein Teil der vom Innenministerium des Saarlandes für die Gemeinde Mandelbachtal bereitgestellten Fördersumme, exakt 342.397 Euro, fließen in die Sanierung der Saarpfalz-Halle in Ommersheim. Die durch Sport- und Kulturvereine sowie Kita und Schule vielfältig genutzte Saarpfalz-Halle kann durch die Fördermittel aus dem Innenministerium sowohl einen neuen Hallenboden als auch eine neue Bühnenkonstruktion erhalten. Außerdem können die sanitären Anlagen komplett saniert und das Behinderten-WC entsprechend vergrößert werden. Auch in Sachen Brandschutz kann die Kommune ihr Gebäude auf den neusten Stand bringen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 581.971 Euro.

Generationenübergreifender Zusammenhalt

Des Weiteren soll der generationenübergreifende Zusammenhalt mit 96.150 Euro für den Mehrgenerationenpark Bliesmengen-Bolchen gezielt gefördert werden. Beim bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022/2023 hatte Bliesmengen-Bolchen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene die Goldmedaille gewonnen. Die Idee zum Bau eines Mehrgenerationenparks geht auf die Wünsche der Bürger im Zuge des Wettbewerbs zurück. Am Eingang zum Mehrgenerationenpark soll es verschiedene Outdoor-Fitnessgeräte für alle Generationen geben. Daran schließt sich ein Multifunktionsspielfeld für die jüngere Generation an, das für verschiedene Ballsportarten wie Handball, Fußball oder Volleyball genutzt werden kann. Zusätzlich sind Fahrradständer am Multifunktionsfeld platziert. Eine Boulebahn mit Bank- und Tischkombination lädt vorwiegend die ältere Generation ein, direkt daneben bieten ein kleiner Grillplatz, ein Kletterfelsen sowie eine große Wiesenfläche nebst Seilbahn Verweilmöglichkeiten für alle. Unterhalb des Grillplatzes werden weitere Freizeitangebote wie Tischtennis, eine Inklusionsschaukel und ein Ruhebereich entstehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 395.019,51 Euro. Das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV) fördert das Projekt mit weiteren 250.000 Euro.

Funktionale Aufwertung der Ortsmitte Bebelsheim

Mit 53.382 Euro fördert das Innenministerium die Restaurierung des Wendelinusbrunnens und der umliegenden Fläche. Durch die funktionale Aufwertung soll der Brunnen zu einem Treffpunkt aller Generationen in Bebelsheim werden und zugleich Platz für kleinere Veranstaltungen bieten. Die Aufwertung des Brunnens sowie des unmittelbaren Umfelds unterstützt den Identifikationsgrad der Bewohner mit ihrer Gemeinde und macht die neu gestaltete Dorfmitte erlebbar. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 367.187,98 Euro. Das MUKMAV fördert mit weiteren 266.908,53 Euro. Der saarländische Innenminister Reinhold Jost: „Es liegt in unserer Verantwortung, unsere Kommunen bei ihren vielfältigen Aufgaben in der heutigen Zeit bestmöglich zu unterstützen. Mithilfe unserer Fördermitteln können wir dabei ein sehr breites Feld abdecken. So sorgen wir beispielsweise dafür, dass die Gemeinde Mandelbachtal die Saarpfalz-Halle Ommersheim sanieren kann und damit Bewegung und Kultur einen modernen Rahmen bietet. Mit dem Neubau des Mehrgenerationenspielplatzes in Bliesmengen-Bolchen bietet die Gemeinde nicht nur einen aktiven neuen Treffpunkt für alle Altersklassen an, sondern zeigt mit ihrem Ansatz auch, dass es sich lohnt, Inklusion immer mitzudenken. Des Weiteren leistet die Gemeinde Mandelbachtal einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der aktiven Dorfgemeinschaft in Bebelsheim, indem sie durch die Sanierung des Wendelinusbrunnens und seiner Umgebung einen weiteren Ort für den sozialen Austausch und die dörfliche Identität schafft!“ *red/win*

ANZEIGE

Tierarztpraxis am Markt
Schwerpunkt Zahnmedizin bei Hund und Katze
Marina Schmitt
Tierärztin
Theo-Carlen-Platz 5a
66399 Mandelbachtal
0 68 93/9 69 65 40
www.tieraerztin-am-markt.de

KLEINTIERPRAXIS
im Pfaffental
Dr. med. vet. Claudia Biewald
Dr. med. vet. Nina Jürgens
Die Kleintierpraxis mit großem Leistungsspektrum: Internistik
• Kardiologie • Zahnheilkunde • Chirurgie
Pfaffentalstraße 78 a, 66399 Ommersheim
Telefonische Terminvereinbarung: (0 68 03) 16 57
www.kleintierpraxis-im-pfaffental.de

Veranstaltungen November und Dezember

Samstag, 15. November, 11 Uhr
Kochkurs: Der Bliesgau bittet zu Tisch, Koch- und Patisserieschule Kochkultour, Rebenstraße 21, 66453 Reinheim

Samstag, 15. November, 13 Uhr
Geführte Wanderung durch den Lautzkircher Wald
Treff: Haus A, Mediclin Bliestal
Blieskastel

Sonntag, 16. November, 14 Uhr
Geführte Wanderung: Der „Urwald“ von Lautzkirchen
Treff: Haus A, Mediclin Bliestal
Blieskastel

Donnerstag, 20. November, 18 Uhr
Adventsbasteln
Bliestalhalle in Bliesmengen-Bolchen

Freitag, 21. November, 13 Uhr
Geführte Wanderung nach Kirkel Treff: Haus A, Mediclin Bliestal
Blieskastel

Freitag, 21. November, 19 Uhr
Theater: „Das tapfere Schneiderlein“
Bliesgau-Festhalle in Blieskastel

Freitag, 21. November, 20 Uhr
Collegium Vocale: Oratorium „Hildegard“
Kath. Pfarrkirche in St. Ingbert

Freitag, 21. November, bis Samstag, 22. November, 14 bis 20 Uhr
Vorweihnachtlicher Markt
Rathaus und Paradeplatz in Blieskastel

Samstag, 22. November, 14 Uhr
Klassische Stadtführung
Paradeplatz in Blieskastel

Samstag, 22. November, 18 Uhr
Abendliche Patrouille mit der Schlossgarde
Paradeplatz in Blieskastel

Samstag, 22. November, 19.11 Uhr
Sessioneröffnung: 4 x 11 Jahre „Die Neandertaler“
Bliestalhalle in Bliesmengen-Bolchen

Samstag, 22. November, 15 Uhr
Historischer Filmnachmittag
Feuerwehrgerätehaus in Bliesmengen-Bolchen

Sonntag, 23. November, 15 Uhr
Historischer Filmnachmittag
Feuerwehrgerätehaus in Bliesmengen-Bolchen

Mittwoch, 26. November, 16 bis 17 Uhr
Musikalische Lesung für Kinder
Bliesgau-Festhalle in Blieskastel



Plakat: Veranstalter

Freitag, 28. November, 13 Uhr
Geführte Wanderung nach Kirkel. Treff: Haus A, Mediclin Bliestal
Blieskastel

Samstag, 29. November, 10 Uhr
Wanderung zum Weihnachtsmarkt in Reinheim
SWV-Hütte in Bliesmengen-Bolchen

Donnerstag, 4. Dezember, 19 bis 21 Uhr
Vortrag: Wege aus der Angst
Veranstaltungshalle Mediclin Blieskastel

Freitag, 5. Dezember, bis Sonntag, 7. Dezember
freitags von 16 bis 21 Uhr, samstags von 14 bis 21 Uhr, sonntags von 11 bis 20 Uhr
Blieskasteler Christkindmarkt
Paradeplatz in Blieskastel



Blieskastel im 20. Jahrhundert – Ein Bildkalender für das Jahr 2026

Der Wandkalender 2026 zeigt historische Ansichten aus Blieskastel und den Stadtteilen. Über die Auswahl der Fotos haben diesmal die Bürger und Bürgerinnen im Mai abgestimmt. Er bietet vielfältige Eindrücke aus dem Leben und Alltag der Menschen während des 20. Jahrhunderts. Der Wandkalender im Format DIN A3 ist zum Preis von 14,90 Euro bei der Tourist-Info im Haus des Bürgers (Luitpoldplatz 5) erhältlich. *win*

Samstag, 6. Dezember, 14 Uhr
Klassische Stadtführung
Paradeplatz in Blieskastel

Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr
Advents- und Weihnachtslieder
Konzert: Protestantische Kirche
Blieskastel-Wolfersheim

Samstag, 6. Dezember, bis Sonntag, 7. Dezember
samstags ab 17 Uhr, sonntags ab 14 Uhr
Menger-Bolcher Weihnachtsmarkt
Bliestalhalle in Bliesmengen-Bolchen



Plakat: Veranstalter

Samstag, 13. Dezember, 11 Uhr
Kochkurs: Der Bliesgau bittet zu Tisch, Koch- und Patisserieschule Kochkultour Rebenstraße 21, 66453 Reinheim

Samstag, 20. Dezember, 14 Uhr
Klassische Stadtführung
Paradeplatz in Blieskastel

Samstag, 20. Dezember, 19 Uhr
Collegium Vocale: Bach – Weihnachtsoratorium
Schlosskirche in Blieskastel

ANZEIGE





50 Sängerinnen und Sänger umfasst der Oratorienchor Collegium Vocale aus Blieskastel. Fotos: Collegium Vocale

Höchster Hörgenuss mit dem Collegium Vocale

Als Oratorienchor gestaltet das Collegium Vocale Blieskastel seit mehr als 35 Jahren das geistliche Konzertleben im Saarland und über die Landesgrenzen hinaus. Zwei musikalische Höhepunkte stehen in der Weihnachtszeit auf dem Programm.

Gegründet von Organist und Dirigent Christian von Blohn, ist der Oratorienchor Collegium Vocale seit 1990 Teil des saarländischen Konzert- und Chorlebens. Neben den großen orchesterbegleitenden Chorwerken von Bach, Mendelssohn, Brahms, Schubert, Mozart oder Rossini erschließen sich die 50 Sängerinnen und Sänger auch a-cappella-Kompositionen aller Stilepochen und gestalten gerne Evensongs. Ein großes Anliegen des Chores ist es, unbekanntere Werke einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So führt das Collegium Vocale sein vielfältiges und umfangreiches Repertoire nicht nur im Saarland auf, sondern auch bei renommierten Konzertreihen wie dem „Kultursommer Rheinland-Pfalz“ oder dem „Festival Euroklassik“. Ebenfalls fest in den Aktivitäten des Chores verankert, finden regelmäßige Reisen statt, zuletzt nach England, Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich und nach Polen.

ANZEIGE

RESTAURANT
Gräfinthaler Hof
Das Haus mit behaglicher Gastlichkeit
66399 Bliesmengen-Bolchen
Telefon: 0 68 04/9 11 00
Ruhetag: Sonntag-Abend, Montag und Dienstag
www.graefinthaler-hof.de



Das Collegium Vocale Blieskastel als Botschafter des Saarpfalz-Kreises

Mit der diesjährigen Chorreise nach Polen führt das Collegium Vocale Blieskastel sein Engagement als Botschafter des Saarpfalz-Kreises fort. Ziel der Reise war Markowa, ein Ort im Osten Polens, zu dem ein besonderes Verhältnis besteht. Das dortige Museum gedenkt der polnischen Familie Ulma, die während der deutschen Besatzung 1944 erschossen wurde, weil sie acht Jüdinnen und Juden in ihrem Haus versteckt hielt. Mit einer Kranzniederlegung und in polnischer Sprache gesungenen Liedern erinnerten die Chormitglieder gemeinsam mit Vertretern des Landkreises und der Stadt Markowa an die Familie. Mit bedacht wurden auch all die anderen mutigen Menschen, die Jüdinnen und Juden vor der Deportation versteckt hielten. Konsens aller Beteiligten war, dass Völkerverständigung nur durch das gelebte und friedvolle Miteinander und den Austausch gelingen kann. Der Saarpfalz-Kreis gedenkt seit 2023 mit neun Apfelbäumen im Klostergarten Gräfinthal der Familie Ulma. Bereits damals umrahmte der Chor unter Leitung von Christian von Blohn den Festakt. Auch die Europabeauftragte des Saarpfalz-Kreises, Dr. Violetta Frys, begleitete den Chor und zeigte sich tief beeindruckt von dessen Qualität und Engagement für die Völkerverständigung.

> Der Chor tritt im Saarland ebenso auf wie bei den renommierten Konzertreihen „Kultursommer Rheinland-Pfalz“ und „Festival Euroklassik“.



Das Collegium Vocale Blieskastel ist ein exzellenter Botschafter des Saarpfalz-Kreises.

Zwei musikalische Höhepunkte in der Weihnachtszeit

21. November, 20 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Josef in St. Ingbert
Uraufführung: Oratorium „HILDEGARD“ von Roland Kunz
Auch jenseits von Mythen und Legenden: Hildegard von Bingen zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Menschheitsgeschichte. Ihre umfassenden Erkenntnisse in Medizin, Musik, Theologie und Ethik haben ein Erbe hinterlassen, das bis in die Gegenwart reicht. Das „HILDEGARD“-Oratorium von Roland Kunz ist dieser außergewöhnlichen Frau gewidmet und ihrer Welt der Klänge, Worte und Visionen. Als dritter Teil seiner Oratorien-Trilogie („Der Seele Ruh“ – „PAX!“ – „HILDEGARD“) verbindet „HILDEGARD“ zentrale Gedanken aus ihren Schriften mit einer vielschichtigen musikalischen Sprache zu einem Werk voller spiritueller Tiefe und emotionaler Kraft – inspiriert von Hildegards eigener Vorstellung von der „Melodie des so schönen Klanges“. Bereits vor zehn Jahren begeisterte das Collegium Vocale Blieskastel mit dem ersten Teil der Trilogie „Der Seele Ruh“ in St. Ingbert. Es ist eine Ehre für den Chor, mit der Uraufführung von „HILDEGARD“ den dritten und letzten Teil gestalten zu dürfen. Zum Thema Hildegard von Bingen bieten der SR und die DRP weitere interessante Veranstaltungen an.

20. Dezember, 19 Uhr, Schlosskirche Blieskastel, Bach: Weihnachtsoratorium I, IV-VI
Bachs Weihnachtsoratorium von 1734 schildert die Geburt Christi und die Freude darüber. Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist ein Werk für Soli (Sopran, Alt, Tenor und Bass), Orchester und Chor. Die große Orchesterbesetzung mit Holzbläsern (zwei Traversflöten, zwei Oboen, zwei Oboe d’amore, zwei Oboe da caccia und Fagott), den sprichwörtlichen Pauken und (drei) Trompeten, Streichorchester und Continuo ist dem hochfestlichen Anlass angemessen. Zwei Hörner finden ausschließlich im vierten Teil des Oratoriums Verwendung. War zu Zeiten Bachs eine Aufführung der einzelnen Teile in sechs Gottesdiensten des Weihnachtsfestkreises vorgesehen – erstmalig zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniasfest 1735 – werden heute ausgewählte Teile (besonders häufig: Teile I–III) oder – seltener – das gesamte Oratorium im Konzertrahmen aufgeführt. Für viele Menschen gehört der Konzertbesuch zum alljährlichen festen Ritual in der vorweihnachtlichen Zeit. Der Text der biblischen Weihnachtsgeschichte wird wiedergegeben in Form von Rezitativen, also von Sprechgesängen eines Solisten. Chöre, Choräle und Arien kommentieren ihn. Die insgesamt sechs Kirchenkantaten für Chor und Orchester waren ursprünglich einzelne musikalische Hauptstücke für die Gottesdienste in Leipzig von Weihnachten bis Epiphanias (6. Januar). Nach der erfolgreichen Aufführung der Teile I-III im Dezember 2024 wird nun mit dem Erklingen der seltener zu hörenden Teile I, IV-VI das gesamte Oratorium komplettiert.

red/win

Auf einen Blick

- Informationen zum Konzert bei der Deutschen Radio Philharmonie, Webseite des Komponisten Roland Kunz
- Kartenverkauf über das Ticketportal der Deutschen Radio Philharmonie, Bock & Seip in Saarbrücken, Merzig und Saarlouis, www.reservix.de, den Komponisten Roland Kunz, an der Tageskasse oder telefonisch unter (07 61) 88 84 99 99.

ANZEIGE

www.waffenwesen.de
info@waffenwesen.de
Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Waffenwesen
UWE KOTTHAUS
Waffen- und Munitionshandel – Waffenherstellung – Gutachten
Pirminiusstraße 58 • 66453 Gersheim-Walsheim
Telefon: +49 (0) 68 43-58 98 63
Fax: +49 (0) 68 43-58 98 64
Mobil: +49 (0) 1 72-2 40 70 02
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

EG Immobilien ernst graf
Wir suchen dringend Ein-Zwei und Mehrfamilienhäuser jeglicher Art
Schwarzer Weg 9
66386 St. Ingbert
Tel. (0 68 94) 3 63 72
Mobil (01 51) 46 10 25 68
www.ernst-graf-immobilien.de
ernstgrafimmo@aol.com
Ihr Partner für exklusive Immobilien
Seriöse und korrekte Abwicklung ist unsere Stärke!

Weihnachtlicher Bliesgau

Festlich geschmückte Adventsfenster, stimmungsvolle Konzerte oder heimelige Weihnachtsmärkte erhellen vielerorts die Gemüter und stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Ein Besuch lohnt sich.

Vorweihnachtlicher Markt in Blieskastel

Freitag, 21. November bis Samstag, 22. November

Weihnachtsstimmung und Lichterzauber verspricht der vorweihnachtliche Markt im Herzen der barocken Altstadt von Blieskastel. Der Markt geht von Freitag, 21. November bis Samstag, 22. November. Stimmungsvolle Dekorationen in vorweihnachtlichem Flair um einen großen Christbaum und Verkaufsstände mit handwerklicher Kunst, viele ausgefallene Geschenkideen und weihnachtliche Köstlichkeiten erwarten die Besucher. Kleine, aber feine Essens- und Getränkeangebote laden zum Bummeln und Verweilen auf dem Markt ein. Auch ein Abstecher in die örtliche Gastronomie sowie in die vielen Läden der festlich beleuchteten Blieskasteler Altstadt lohnen einen Besuch. *red/win*



Ein Höhepunkt im Bliesgau: Der Christkindmarkt in Blieskastel Foto: Stadt Blieskastel

Christkindmarkt in Blieskastel

Freitag, 5. Dezember bis Sonntag, 7. Dezember

Heißer Glühwein, Maronen und der verlockende Duft von Zimtwaffeln über dem weihnachtlich geschmückten Paradeplatz stimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Die Vorweihnachtszeit in Blieskastel können Besucher mit allen Sinnen erleben. Ein besonderer Reiz geht von der weihnachtlich gestalteten und stimmungsvoll beleuchteten barocken Altstadt aus. Weihnachtlich gestaltete Verkaufshäuschen, eine eindrucksvolle Illumination der barocken Häuserkulisse und der umgebenden denkmalgeschützten Altstadt mit ihren malerischen Gässchen und Plätzen und den historischen Brunnen machen den Besuch in Blieskastel zu einem unvergesslichen Ereignis. Begleitet wird das Geschehen auf dem Paradeplatz und in der historischen Markthalle im Rathaus von einem umfassenden musikalischen Programm auf der Festbühne. Eröffnet wird der Christkindmarkt am Freitag, 5. Dezember, um 16 Uhr, von Bürgermeister Bernd Hertzler. Danach begrüßt der Nikolaus jüngere und ältere Gäste auf dem Paradeplatz. *red/win*

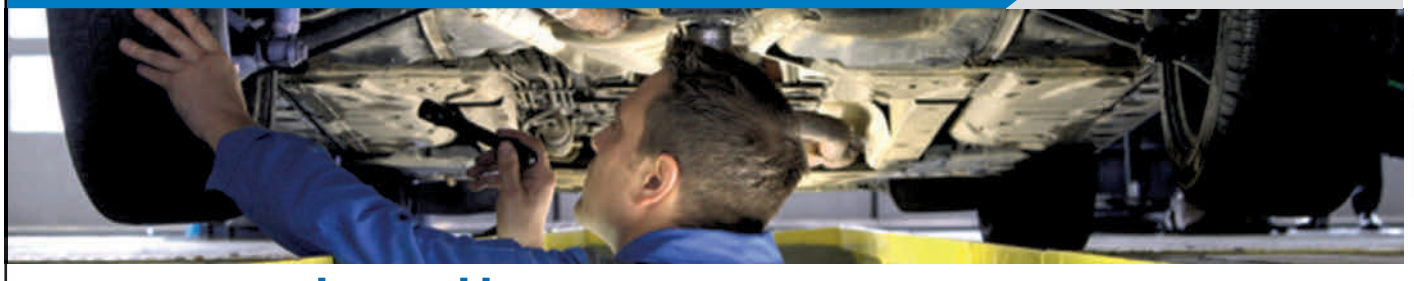
Menger-Bolcher Weihnachtsmarkt

Samstag, 6. Dezember
bis Sonntag, 7. Dezember

Hauptverantwortlich für die Planung und Organisation ist eine Arbeitsgruppe innerhalb des Arbeitskreises Dorfleben, die als eine von vier festen Arbeitskreisen im Dorfverein Bliesmengen-Bolchen agiert. Schirmherr und Mitveranstalter ist Ortsvorsteher Timm Braun. Mehrere Ortsvereine und Privatpersonen, aber auch einige gewerbliche Händler bieten von heißem Glühwein über regionale Spezialitäten bis hin zu handgemachten Geschenkideen ein breites Marktangebot für Jung und Alt. Liebevoll geschmückte Zelte und Stände sorgen dabei auf dem festlich gestalteten Hof für echten Budenzauber. Und wer den Menger-Bolcher Weihnachtsmarkt schon einmal besucht hat, weiß: Hier geht das Licht ein wenig später aus als auf anderen Märkten. Eine weitere Besonderheit ist das Werbeplakat, das von den Kindern der Kindertagesstätte in Bliesmengen-Bolchen mitgestaltet wird. Ein weihnachtliches Programm für Jung und Alt wird unter reger Beteiligung der Ortsvereine an beiden Tagen geboten. Besondere Freude für die jungen Gäste: Der Nikolaus kommt in Begleitung von Knecht Ruprecht mit leckeren Weckmännern im Gepäck sonntags auf den Weihnachtsmarkt. *red/win*

ANZEIGE

Sachverständigen-Büro Selzer
Partnerbüro von TÜV SÜD Auto Partner



Jetzt schnell zur HU! Vereinbaren Sie heute noch Ihren Termin

Sachverständigen-Büro Selzer GmbH • Sophie-Krämer-Str. 12, 66386 St. Ingbert, Telefon: 0 68 94/28 21